



Die Gräber rufen

«Jeder Krieg ist in Wahrheit Brudermord», erklärte Giuseppe Motta, ehemaliger Bundespräsident der Schweiz und Vorsitzender der Abrüstungskonferenz, die Anfang der dreißiger Jahre in Genf stattfand. Damals hielt man solche Gespräche für nicht so wichtig wie Verträge zur Begrenzung der Stärke von Marine und Heer, über die man bei den Großmächten verhandelte. Die Wirksamkeit all dieser Bemühungen war innerhalb eines Jahrzehnts erloschen.

Als die Genfer Konferenz eröffnet wurde, veranlaßte der polnische Außenminister die Ausstellung von zwölf bemerkenswerten Bildern, geschaffen von Bohdan Nowak, einem Ingenieur und Architekten aus Warschau, den die Werke Erich Maria Remarques 1930 so beeindruckt hatten, daß er seine Stellung aufgab und die großen Skizzen mit dem Titel *Vox Mortuum* anfertigte – die Stimme der Toten.

Es handelt sich eindeutig um Zeichnungen eines Architekten, in einem Monumen-

talstil, der zur damaligen Zeit nicht nur beim Publikum, sondern auch bei den Architekten des Rockefeller-Centers und bei den riesigen Stadionbauten der europäischen Faschisten sehr beliebt war.

Sie sind in der Tat prophetisch gewesen – der unbekannte Soldat als riesenhafter Märtyrer, gekreuzigt über einer gigantischen Militärparade von der Art, wie Hitler auf seinem Höhepunkt sie abzuhalten liebte; die Toten, die Arme zum Hitlergruß erhoben, hinter den Kreuzen über ihren eigenen Gräbern stehend, die Handflächen nach außen, um dem Töten Einhalt zu gebieten; und der große Traum von der Industriestadt, die über einem Feld voll toter Soldaten schwebt, die unter einer endlosen Reihe von Geschützrohren und einem Flugzeug liegen (im Text heißt es, die Nationen rüsteten wieder auf, weil sie Sklaven ihrer eigenen Technologien seien, begierig auf alles, was man zusammenraffen könne).



Gegenüber: Der unbekannte Soldat, Vox Mortuum 4. Bohdan Nowak. 1930. Lithographie. (SCPC)

Links: Zivilisation, Vox Mortuum 10. Bohdan Nowak. 1930. Lithographie. (SCPC)

Oben: Halt! Vox Mortuum 1. Bohdan Nowak. 1930. Lithographie. (SCPC)